

Gossauer Nachrichten

DIE POST bringt mich jede Woche in Ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@gossauer-nachrichten.ch

12 Maria Weber ist eine der letzten Handstickmaschinennäherinnen in St.Gallen.



19 Claudia Martin amtet seit Jahresbeginn als neue Stadträtin in Gossau.



21 Fritz Bischoff organisiert mit der IG Handball St.Gallen das heutige Länderspiel.



32 Markus Mauchle soll am Dienstag zum Parlamentspräsidenten gewählt werden.




Neue Direktorin erwartet neue Tierarten

Von Tobias Baumann

Zum Jahresende gab der Walter Zoo bekannt, dass der bisherige Direktor Ernst Federer sein Amt an Tochter Karin weitergibt. Die 31-jährige Tierärztin führt den Zoo in eine Zukunft, in der nach einem Grundstückkauf Erweiterungen und Modernisierungen auf vielen Ebenen anstehen.

Walter Zoo 2017 war ein sehr erfolgreiches Jahr für das Abenteuerland, konnte doch ein neuer Besucherrekord verzeichnet werden. Neben der Eröffnung des Savannenhauses, hätte auch das für Zoo-besuche gute Wetter eine wichtige Rolle gespielt, sind sich Karin und Ernst Federer einig. Man müsse den Umsatz auch stetig steigern, schliesslich seien mit den Investitionen die Betriebskosten gestiegen, mahnt der Vater. Das Abenteuerland Walter Zoo beschäftigt inzwischen 60 Personen Vollzeit, dazu kommen nochmals gleich viele Personen, die während der Saison im Stundenlohn arbeiten, sowie 30 freiwillige Helfer.

Karin Federer, Sie sind erst 31 Jahre alt und damit die jüngste Zoo-



Stabsübergabe im Walter Zoo: Karin und Ernst Federer.

direktorin der Schweiz. Ist das nicht sehr viel Verantwortung für Ihr Alter?

Glücklicherweise bin ich hineingewachsen und hatte 31 Jahre lang Zeit, um jeden Winkel des Zoos und alle Abläufe kennenzulernen. Käme ich von aussen, sähe die Situation sicher anders aus. Und mein Vater ist

ja immer noch an Bord.

Ernst Federer, es war Ihr ausdrücklicher Wunsch, dass die nächste Generation die Zoonleitung übernimmt. Warum gerade jetzt?

Es ist wunderschön, wenn man sieht, dass die nächste Generation die Fä-

higkeiten mitbringt, um die Arbeit, die man gemacht hat, weiterzuführen. Ich finde es schlimm, wenn jemand zu lange an einem Amt klebt und das Umfeld und die Kinder dann auf sich selbst gestellt sind, wenn es um die Weiterführung geht. Ich wollte lieber frühzeitig übergeben, um beratend weiter zur Seite zu stehen. Von mir aus hätte die Übergabe sogar früher erfolgen können, aber nun war der Zeitpunkt ideal, weil sich Karin ihre Gedanken machen und von sich aus ihr Einverständnis geben konnte.

Als studierte Tierärztin wären Ihnen auch andere Türen offen gestanden. War für Sie von Anfang klar, dass Sie im Walter Zoo arbeiten möchten?

Ja, das war mir schnell klar. Nutztierärztin zu werden, wäre sicher auch eine Möglichkeit gewesen, Kleintierärztin eher nicht, ich bin gerne draussen unterwegs. Letztlich war es eine Herzensangelegenheit, wobei ich von der Familie keinen Druck verspürte. Auch während meinem Studium arbeitete ich stets im Walter Zoo und selbst als ich im Zoo Basel tätig war und meine Doktorarbeit verfasste, war ich in den Ferien und am Wochenende immer hier. **Fortsetzung Seite 3**

SWISS CASINOS St. Gallen

St.Galler Stadt-Krimi

Die Mördergrube

10. Teil

Der Schock hätte im ersten Moment nicht grösser sein können. Er hatte sich also doch nicht getäuscht. Jemand war in der Nähe gewesen und hatte gesehen, wie er mit dem Plastikseil in den Händen hinter Beat Egli's Auto gelauert hatte. Wer war der anonyme Anrufer, und was wollte er? Er hatte nicht feststellen können, ob es eine Frauen- oder Männerstimme gewesen war. Es konnte nicht irgendein Penner gewesen sein, ...

Lesen Sie weiter auf S. 23

König der Gitarre

Marktstübli Am Samstag, 13. Januar, findet der Treff13 ausnahmsweise im Marktstübli statt, da in der Markthalle der Fondue-Stadel steht. Zu Gast ist mit Dieter «Bonzero» Bornschlegel «Der ungekrönte König der horizontalen Gitarre». Das Treff13 Team lädt zu einem warmen, überraschenden Abend und einer herrlichen Gerstensuppe. Einlass ist wie immer ab 19.13 Uhr. Der Eintritt ist frei. *pd*

«Ich wähle Daniel Lehmann, weil er die Gossauer Vereine kennt sowie aktiv unterstützt und sich für eine nachhaltige Umsetzung des Masterplanes einsetzen wird.»

Karin Keiser
Präsidentin
Turnverein Gossau

Daniel Lehmann
Ein Gossauer für Gossau

In eigener Sache

Gerne informieren wir Sie, dass unsere Kultur-Themen zukünftig nicht mehr auf der extra Kultur-Seite veröffentlicht werden, sondern unter dem entsprechenden Ort, beispielsweise unter «St.Gallen». Ab dieser Ausgabe werden wir Sie dank der Verlagszusammenarbeit mit dem «Nebelspalter», mit einer weiteren Magazinseite unter dem bekannten Namen «Nebelspalter» bedienen. Wir wünschen Ihnen weiterhin eine gute Lektüre.

Ihr Redaktionsteam



Die neue Nebelspalter-Seite.

Gesundheits- und Ernährungstreff

Treff Am kommenden Sonntag, 14. Januar, findet im Mehrzweckraum des Casa Solaris 10 bis 13 Uhr ein Gesundheits- und Ernährungstreff statt. In Kleingruppen wird Wissen über die vegetarische und vegane Ernährungsweise erarbeitet. Dieses wird anschliessend im Plenum vorgestellt und diskutiert. Ernährungsinteressierte können sich im lockeren Rahmen mit Brunch (jeder bringt selber etwas mit) mit Gleichgesinnten austauschen. *tb*

giella.ch



Gipfeltreffen mit Giella

Samstag, 13. Jan. 2018
10:00 – 12:00
koller's Café Gossau

PHILIPS Shaver Series 9000



Testen ohne Risiko
30 Tage Geld-zurück-Garantie

BELRAS
Neugasse 3 St. Gallen

la bocca
PIZZERIA-RISTORANTE

Wir verwöhnen Sie auch in der Stadt mit unseren speziellen Pizzen und Pastas zu einem Einheitspreis von 10 Franken pro Portion ab 17.00 Uhr.

La Bocca City, Webergasse 9,
9000 St. Gallen, Telefon 071 511 22 58
www.labocca-city.ch

Spurt

4mal Qualitätsbenzin und Preisgünstig in St. Gallen tanken!!

Rorschacherstr. 239
Teufenerstr. 174
Zürcherstr. 505
Langgasse 106

Eduard Waldburger AG
Heizöl- und Benzinimport
Tel. 071 274 30 83
verkauf@waldburger-oel.ch

Wie wäre es... mit richtig gesunden und schönen Zähnen zu fairen Preisen?

Das ganze Spektrum der Zahnheilkunde unter einem Dach inkl. Invisalign/ Kieferorthopädie

Ihr neues Zahnärzte-Team in Gossau

Dr. Boelger+Werner und Kollegen
St. Gallerstr. 211
9200 Gossau
071 383 3553

Divina
of Switzerland

Fabrikladen

Rorschacherstr. 32 • 9424 Rheineck SG
www.divina.ch

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 / 13.30-17.15 Uhr
Sa. 10.00-15.00 Uhr durchgehend

SALE

Divina reduziert Bettwäsche, Sie profitieren – Ein Besuch lohnt sich!

Ruhigere Nächte

Von Ramona Koller

Seit Mitte Dezember ist es des Nachts etwas stiller in Wittenbach. Sowohl die evangelische, als auch die katholische Kirche verzichten in der Nacht freiwillig auf das Läuten der Glocken.

Wittenbach «Ich glaube, viele haben es vor dem Erscheinen der Information im Gemeindeblatt gar nicht bemerkt, dass die Glocken zwischen 22 und 6 Uhr nicht mehr läuten», erzählt Gaby Merz, Präsidentin der katholischen Kirchverwaltung. Auch ihre Kolleginnen und Kollegen hätten das Fehlen der Glockenschläge zunächst nicht bemerkt. Dass von 22 bis 6 Uhr die Glocken der katholischen Kirche nicht mehr geläutet werden, hat die Kirchenverwaltung freiwillig entschieden. «Wir haben die Diskussionen um das Glockenläuten in anderen Gemeinden jeweils verfolgt. Selber haben wir aber nur vereinzelte Be-



Auch in der Kirche St. Ulrich bleiben die Glocken in der Nacht stumm. z.Vg.

schwerden erhalten», so Merz. Seit der Nacht zum 18. Dezember werden die Glocken zwischen 22 und 6 Uhr nicht mehr geläutet. Am Tag wolle man aber nicht auf die Schläge zu jeder Viertel- und jeder vollen Stunde, sowie die traditionellen Schläge, wie zum Beispiel das «Elfi-

Läuten», nicht verzichten. «Das ist Tradition und das soll auch so bleiben. Die Schläge in der Nacht haben für uns allerdings nicht viel mit Tradition zu tun», so Merz. Man könne verstehen, dass die Anwohnerinnen und Anwohner ohne diese Schläge besser schlafen könnten. Obwohl man auch schon Rückmeldungen erhalten habe, dass ohne das nächtliche Geläut etwas fehlt. «Ich merke das auch selbst, wenn ich in der Nacht draussen bin», erzählt Merz. Dennoch halte man am Entscheid fest: «Die positiven Rückmeldungen überwiegen klar.»

In der Nacht zu Neujahr wurden die Glocken dennoch geläutet: «Das alte Jahr aus- und das neue einläuten werden wir weiterhin.» Dass die Glocken in der Nacht abgestellt werden können, verdankt man dem renovierten Schlagwerk. «Vor der Erneuerung vor einem Jahr, war es uns gar nicht möglich, festzulegen, wann die Glocken geläutet werden sollen», erklärt Merz.



Die Guggenmusik Chapf - Chäpfler Engelburg in ihrem aktuellen Gwändli. z.Vg.

Neues Gwändli und neue Party

Am Samstag, 20. Januar, präsentiert die Guggenmusik Chapf - Chäpfler Engelburg ihr neues Gwändli beim Restaurant Freihof in Engelburg.

Engelburg Die Präsentation des neuen Gwändlis der Guggenmusik Chapf - Chäpfler Engelburg beginnt am Samstag, 20. Januar, um 9.30 vor dem Restaurant Freihof in Engelburg. Dazu werden von der Guggenmusik Kaffee und Gipfeli offeriert. «Natürlich spielen wir auch ein Ständli mit unseren aktuellsten Liedern», schreiben die Verantwortli-

chen in einer Mitteilung. Das nächste Mal in Engelburg zu sehen sind die Gwändli am Maskenball vom Freitag, 9. Februar.

Das neue Gwändli ist nicht das einzige, was die Guggenmusik Chapf - Chäpfler Engelburg in diesem Jahr realisiert hat. Vom 20. bis am 22. April findet die 4. Guggen-Schweizermeisterschaft in Engelburg statt. An der «nationalen Guggenparty» werden 30 Formationen aus der ganzen Schweiz auftreten. Alle Informationen zu der Schweizermeisterschaft unter:

www.guggen-sm.ch

pd

Parkierung zentrales Thema

Die Arbeitsgruppe «Gestaltung Dorfzentrum Teufen» beschäftigt sich zurzeit an ihren Sitzungen intensiv mit der Frage der Parkierung. Dabei muss das Thema in einer Gesamtschau betrachtet werden. Die Mehrheit der Mitglieder der Arbeitsgruppe ist sich einig, dass durch eine Neugestaltung des Zentrums keine Parkplätze verloren gehen dürfen.

Teufen Die Gemeinde Teufen besitzt ein Parkierungskonzept aus dem Jahre 2007. Diesem ist zu entnehmen, dass das Zentrum, gerechnet vom Stofel bis zur Linde, 390 Parkplätze ausweist. Es besteht kein Gesamtkonzept über das ganze Gemeindegebiet. Grundsätzlich sind in Teufen genügend Parkplätze vorhanden. Wie eine Analyse ergeben hat, sind sie jedoch falsch verteilt, und sie sind nicht auf Spitzenbelastungen ausgerichtet.

Bauphasen verschärfen Parkplatzproblem



Ziel einer Neugestaltung des Zentrums sind nicht nur bauliche Massnahmen, sondern auch dessen Mehrbelegung. Um dieses Ziel zu erreichen, müssten Parkplätze aufgehoben, umverteilt oder neue erstellt werden, um einen Gestaltungsspielraum zu erhalten. Eine Frage stellt sich der Arbeitsgruppe auch im Zusammenhang mit dem Park-

platzproblem während den Bauphasen. Es soll daher abgeklärt werden, ob ein oberflächliches Provisorium bereits vor Beginn realisiert werden kann. Vorstellbar ist, auf der gemeindeeigenen Parzelle südlich der reformierten Kirche provisorische Parkplätze wie auch Verkaufcontainer zu erstellen. Ziel ist, dass die Gewerbebetriebe während der Bauzeit der Ortsdurchfahrt keine Umsatzeinbussen erleiden.

Konkrete Ergebnisse im Februar Die Arbeitsgruppe erhofft sich auch von den Semesterarbeiten der Studenten der HTW Chur Lösungsansätze, auch was die Parkierung betrifft. Diese haben die Aufgabe, nicht nur mögliche Entwicklungen beim Bahnhof Ost, sondern auch im Dorfzentrum aufzuzeigen. Die Arbeiten werden im Februar der Arbeitsgruppe vorgestellt. Eine öffentliche Orientierung über den Stand der getätigten Vorarbeiten und das weitere Vorgehen findet am 14. Februar um 19.30 Uhr im Lindensaal statt. pd

Sturmschaden an Skilift

Der Wintersturm «Burglind» von letzter Woche hat auch beim Skilift in Trogen Schaden angerichtet. Mehrere Tannen sind auf die Seile des Skilifts gestürzt. Nach heutigem Stand wird die Reparatur nur notdürftig vorgenommen.

Trogen Der Wintersturm Burglind von letzter Woche hat den Skilift in Trogen beschädigt. Mehrere Tannen wurden umgeweht und fielen auf die Seile des Lifts. Zur Schadenssumme kann Verwaltungsratspräsident Caspar Auer momentan noch keine Aussage machen: «Der Fachmann, der für die Reparatur des Skilifts zuständig ist,

gibt den Skiliften, die in dieser Saison laufen den Vortritt. Deshalb wurde auch der Schaden noch nicht geschätzt.» Der Skilift Trogen ist diesen Winter nicht in Betrieb. Dies nachdem Streitigkeiten mit dem Besitzer des Lands, auf dem der Skilift jeweils montiert wird, nicht beigelegt werden konnten.

Aus heutiger Sicht werde man den Skilift nur notdürftig reparieren, damit im Frühling die Bügel wieder demontiert werden können, teilt Auer mit. Im vergangenen Oktober wurden seitens der Skilift AG die Bügel montiert, damit man im Fall einer Schlichtung den Betrieb aufnehmen könne. Dies war bis heute nicht der Fall. rk



Jubifäscht

Teufen Am Samstag feierte die Guggenmusik Tüüfner Sūd-wörscht ihr «Jubifäscht». Seit 40 Jahren gibt es die Guggenmusik aus Teufen. Nach dem Jubiläumsumzug zeigten die Jubilare sowie einige Gastguggen bei ihren Auftritten was sie können.

PARTYFUN
the party people page